

Good Practices in der Berufsberatung: Girls' Day - Zukunftsperspektive für Mädchen



WAS?

Der Mädchen-Zukunftstag „Girls' Day“ stellt eine große Initiative dar, in deren Rahmen Mädchen ab 10 Jahren eine breite Palette an Berufen und Studienfeldern kennenlernen.

Durch die bundesweite Ausrichtung und den einheitlichen Termin des Aktionstags, findet der Girls' Day in Form verschiedener Einzelinitiativen auf regionaler Ebene statt und erzielt somit eine einzigartige Wirkung. Die Initiative gilt als das größte Projekt zur Berufsorientierung für Schülerinnen. So war der 19. Girls' Day im Jahr 2019 ein großer Erfolg: Mehr als 10.000 Unternehmen und Institutionen boten fast 100.000 Plätze für Schülerinnen in Deutschland an.

AUSWIRKUNGEN DER GOOD PRACTICE?

Laut den Ergebnissen einer wissenschaftlichen Auswertung bewerteten über 97% der Teilnehmerinnen den Aktionstag mit „gut“ oder „sehr gut“; 62% von ihnen lernten Berufe kennen, für die sie sich interessieren; 40% der Mädchen möchten ein Praktikum oder eine Ausbildung in einem der teilnehmenden Unternehmen absolvieren. Das Konzept wird auch von Betrieben geschätzt: 33% der Betriebe erhielten Bewerbungen für Praktika und Ausbildungsplätze von ehemaligen Teilnehmerinnen, davon werden in jedem fünften Unternehmen tatsächlich Bewerberinnen eingestellt.

ELEMENTE DER GOOD PRACTICE:

- Auswirkungen auf die lokale Ebene ✓
- Auswirkungen auf die nationale Ebene ✓
- Auswirkungen auf EU Ebene ✓
- Übertragbarkeit ✓
- Qualitätssicherung ✓
- Innovation ✓

WER?

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Initiative D21, die Bundesagentur für Arbeit, die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK), der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und der Bundeselternrat (BER) unterstützen das bundesweite Projekt.

ZIELGRUPPE?

Der Aktionstag Girls' Day richtet sich an Schülerinnen und potenzielle Arbeitsgeber.

WO?

Der Girls' Day wurde in Deutschland konzipiert und findet zudem in Belgien, Estland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kosovo, Luxemburg, Liechtenstein, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweiz, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn statt.

ORGANISATIONEN, DIE DAMIT ARBEITEN

Seit dem Start des Girls'Day im Jahr 2001 wurden Unternehmen und Betriebe mit handwerklich-technischen Abteilungen und Ausbildungen sowie Hochschulen und Forschungszentren mit technisch-naturwissenschaftlichen Bereichen eingeladen, einen Tag der offenen Tür - den Girls'Day - für Mädchen zu veranstalten.

UMSETZUNGSMETHODEN

Jedes Jahr veranstalten Technologieunternehmen, sowie andere große Betriebe und Hochschuleinrichtungen den Tag der offenen Tür für Mädchen ab 10 Jahren, um deren Interesse für technische und naturwissenschaftliche Berufe zu wecken, das Potenzial von Frauen in technischen Bereichen aufzuwerten und die geschlechtsspezifische Kluft bei der Berufswahl zu schließen.

Die Veranstaltung bietet eine Reihe von Workshops, in denen Mädchen Einblicke in ihnen bislang unbekannt Arbeitswelten bekommen und praktische Erfahrungen sammeln, und/oder ihre Geschäftsideen vorstellen können.

GEWONNENE ERKENNTNISSE

Die Berufswahl von Mädchen wird auf sehr positive Weise beeinflusst. Für Unternehmen ist der Girls'Day ein wichtiges Instrument ihrer Einstellungsstrategie geworden.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse zeigen eine Öffnung für geschlechtsspezifische Aspekte der Berufsorientierung und ein gesteigertes Bewusstsein für Gender Mainstreaming in Unternehmen und Bildungsinstitutionen, die mehrfach an diesen Veranstaltungen teilgenommen haben. Der Girls'Day hat zudem positive Auswirkungen auf das Image technisch-naturwissenschaftlicher Berufe und bietet realistische Einschätzungen zu Beschäftigungsperspektiven, Arbeitsinhalten und Rahmenbedingungen. Diese sind in wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Publikationen zusammengestellt.

In den letzten Jahren ist ein deutlicher Zuwachs an weiblichen Fachkräften in technisch-naturwissenschaftlichen Bereichen zu verzeichnen. Derzeit ist der Beschäftigungszuwachs bei Frauen in fast allen technisch-naturwissenschaftlichen Berufsfeldern größer als bei Männern.

RELEVANZ FÜR VET VOICES

Dieses Projekt richtet sich an junge Menschen und stellt eine gute Plattform zur beruflichen Orientierung, zum Finden von Ausbildungsplätzen und Stellen für Mädchen/Frauen ab dem 16. Lebensjahr dar. Frauen mit Migrationshintergrund, die oft von traditionellen gesellschaftlichen Vorbildern geprägt sind und wenig Unterstützung für technische Studienbereiche erhalten, sollen insbesondere motiviert werden, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Denn hier können sie erleben, dass auch Frauen im technischen Bereich erfolgreich sein können.

WEITERE INFORMATIONEN:

- <https://www.girls-day.de>
- <https://www.girls-day.de/Daten-Fakten/Das-ist-der-Girls-Day/Ein-Zukunftstag-fuer-Maedchen/english>
- <https://www.girls-day.de/Maedchen/Mediathek/Ueber-den-Girls-Day/Girls-Day-A-Really-Successful-Story>